

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

*C II 1

Agrardienst 50

2. Oktober 1968

Die Getreideernte 1968 (Endgültige Ergebnisse der besonderen Ernteterminnung)

Durch die endgültigen Ergebnisse der besonderen Ernteterminnung wurden die Ernteschätzungen des Statistischen Landesamts weitgehend bestätigt: danach betrug die Getreideernte in Baden-Württemberg (ohne Körnermais) rund 19,45 Mill. dz, das sind knapp 5% weniger als im Rekorderntejahr 1967, aber fast 12% mehr als im sechsjährigen Mittel. Die Mehrernte gegenüber dem langjährigen Durchschnitt beruht nur zum Teil auf der Erweiterung der Anbauflächen; mit gut 34,3 dz/ha waren auch die Flächenenerträge im Durchschnitt aller Getreidearten um rund 2,5 dz höher als im Mittel der Jahre 1962/67. Allerdings wurden die Erntearbeiten durch die anhaltenden Niederschläge, trotz des Einsatzes modernster Maschinen, sehr behindert und zogen sich bis in den Herbst hinein. Die Qualität des geernteten Getreides wurde durch Auswuchs und Nässe, besonders bei Lagergetreide, gebietsweise stark beeinträchtigt. Der Feuchtigkeitsgehalt des eingebrachten Ernteguts lag wesentlich über dem Durchschnitt und verursachte beträchtliche Kosten durch wiederholte Trocknung. Bei Mühlen und Lagerhäusern entstanden zeitweise Schwierigkeiten bei der Aufnahme der großen Anlieferungen.

Im einzelnen entfallen von der Gesamternte rund 10,6 Mill. dz auf die Brotgetreidearten und 8,8 Mill. dz auf die Futter- und Industriegetreidearten. Die Ernte an Brotgetreide übertrifft damit den mehrjährigen Durchschnitt um fast 18%, die an Futter- und Industriegetreide um knapp 5%. Das Verhältnis von Brot- zu Futtergetreide hat sich somit erneut zugunsten des Brotgetreides verschoben. Die Ernte an Weizen, der wichtigsten Brotgetreidefrucht unseres Landes, beläuft sich auf 9,8 Mill. dz, das sind fast 22% mehr als im Durchschnitt der Jahre 1962/67.

Unter den Futter- und Industriegetreidearten fällt die Wintergerste durch eine überdurchschnittliche Ernte auf. Mit fast 379 000 dz wurde beinahe doppelt soviel Wintergerste geerntet wie im Mittel der Jahre 1962/67, was jedoch hauptsächlich auf eine Erweiterung der Anbaufläche zurückzuführen ist. Die Ernte an Sommergerste (4,4 Mill. dz) liegt dagegen unter dem Vorjahresergebnis und unter dem mehrjährigen Durchschnitt. Die Haferernte entspricht knapp der von 1967.

Für Körnermais liegen bis jetzt erst die Ergebnisse einer vorläufigen Schätzung vor. Danach wird auf der abermals erweiterten Anbaufläche (+ 18%) mit einer Gesamternte von reichlich 1 Mill. dz Körnermais gerechnet. Die voraussichtlichen Hektarerträge liegen um 14% über dem mehrjährigen Mittel, aber um knapp 6% unter dem Vorjahresergebnis. Unter Einschluß der voraussichtlichen Körnermaisernte ergibt sich ein Gesamtaufkommen an Futter- und Industriegetreide von 9,85 Mill. dz, das sind nur etwa 150 000 dz weniger als im Erntejahr 1967.

**) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Getreideernte 1968 (ohne Körnermais)
(Endgültiges Ergebnis)

Getreideart	Mittel 1962 / 67			Endgültig 1967			1 9 6 8			Veränderung des Gesamtertrages 1968 gegen	
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		1962 / 67	1967
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		
		dz	dz		dz	dz		dz	dz	%	
Weizen	231 746	34,8	8 056 188	241 824	42,3	10 232 985	253 559	38,7	9 808 963	+ 21,8	- 4,1
Winterweizen und Spelz	212 064	34,9	7 391 420	220 193	42,6	9 372 504	234 034	39,0	9 129 298	+ 23,5	- 2,6
Winterweizen	210 373	34,9	7 344 202	218 573	42,7	9 322 138	233 035	39,1	9 100 017	+ 23,9	- 2,4
Dinkel (Spelz)	1 691	27,9	47 218	1 620	31,1	50 366	999	29,3	29 281	- 38,0	- 41,9
Sommerweizen	19 682	33,8	664 768	21 631	39,8	860 481	19 525	34,8	679 665	+ 2,2	- 21,0
Roggen	27 678	27,3	756 931	25 945	30,2	784 088	22 648	29,7	671 548	- 11,3	- 14,4
Winterroggen	26 376	27,5	726 483	24 439	30,4	743 923	21 296	29,8	635 260	- 12,6	- 14,6
Sommerroggen	1 302	23,4	30 448	1 506	26,7	40 165	1 352	26,8	36 288	+ 19,2	- 9,7
Wintermenggetreide	6 862	30,4	208 946	6 293	35,2	221 325	4 659	33,5	155 844	- 25,4	- 29,6
Brotgetreide	266 286	33,9	9 022 065	274 062	41,0	11 238 398	280 866	37,9	10 636 355	+ 17,9	- 5,4
Sommermenggetreide	48 676	29,6	1 440 192	47 339	31,7	1 498 279	53 026	30,5	1 617 293	+ 12,3	+ 7,9
Gerste	157 409	30,2	4 757 437	152 765	34,1	5 205 067	152 616	31,4	4 786 665	+ 0,6	- 8,0
Wintergerste	6 140	32,2	197 866	9 176	39,4	361 810	10 694	35,4	378 568	+ 91,3	+ 4,6
Sommergerste	151 269	30,1	4 559 571	143 589	33,7	4 843 257	141 922	31,1	4 408 097	- 3,3	- 9,0
Hafer	76 843	29,0	2 229 124	79 276	31,0	2 454 385	80 769	29,8	2 409 339	+ 8,1	- 1,8
Futter- und Industriegetreide	282 928	29,8	8 426 753	279 380	32,8	9 157 731	286 411	30,8	8 813 297	+ 4,6	- 3,8
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	549 214	31,8	17 448 818	553 442	36,9	20 396 129	567 277	34,3	19 449 652	+ 11,5	- 4,6